



# Einladung

## zum Weiterbildungstag der Fachschule Viventa

Die Schule fürs Leben

**«im Dialog Vertrauen  
schaffen»**

Mittwoch, 30. Oktober, 08.30 bis 16.45 Uhr

Ein Bildungsangebot des Schul- und Sportdepartements

# INHALTSVERZEICHNIS

Stichworte zum Inhalt der Weiterbildung	Seite 4
Vorwort und Einleitung der Direktorin	Seite 5
Zielsetzungen	Seite 7
Tagungsleitung	Seite 7
Referenten	Seite 8
Programm	Seite 9
Themenspezifische Workshops des Weiterbildungstages	Seite 10
<b>Beilagen</b>	<b>Seite 11</b>
□ Anmeldetalon für das Mittagessen	
□ Auswahl-/ Einschreibeliste der Workshops	

## «im Dialog Vertrauen schaffen»

### Stichworte zum Inhalt der Weiterbildung

<p><b>Man kann nicht nicht kommunizieren</b></p>	<p><i>....verstehen... und ...miss- verstehen...</i></p>	<p>P O T E N Z I A L</p>
<p>Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.</p>	<p><b>Erfüllte Erwartungen schaffen vertrauen</b></p>	<p><i>Besessenheit ist der Motor – Ver- bissenheit ist die Bremse. (Rudolf Nurejew 1938–1993)</i></p>



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ich freue mich, Sie zu unserem ersten gemeinsamen Weiterbildungstag einzuladen.

Wir werden uns mit wichtigen Aspekten unseres Schulalltags an der Viventa – wie bspw. einem optimalen internen Ablauf und einer freudvoll konstruktiven

Zusammenarbeit – auseinandersetzen.

Ausschlag für die Themenwahl des diesjährigen Weiterbildungstages gaben die

Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung. Besonders ins Gewicht fielen dabei die

verbesserungswürdigen und –fähigen Resultate zu den Themenkreisen «Vertrauen,

Information, Kommunikation und Schulkultur». Entsprechend lautet unser diesjähriges

Tagesmotto

«im Dialog Vertrauen schaffen».

Wir werden zusammen überlegen und Instrumente entwickeln, mit welchen wir selber

einen massgeblichen Beitrag zur Optimierung unserer internen Kommunikations- und

Schulkultur leisten können.

### **Inhalte der Weiterbildungstagung**

- Bedeutung von Vertrauen in der Zusammenarbeit bewusst machen

- Kommunikationskiller und Kommunikationsförderer erkennen

- Unverzichtbarkeit des konstanten Dialoges im Team begreifen

Die Veränderung von Gewohnheiten ist nicht einfach. Dies gilt auch für die

Kommunikation und das Vertrauen untereinander. Gemeinsam erarbeitete Spielregeln

werden uns helfen, die Erkenntnisse aus dem Weiterbildungstag zu festigen und sie

zukünftig im

Berufsalltag umzusetzen.

Auf der ersten Innenseite dieser Einladung finden Sie einige Stichworte und Aussagen,

die Ihnen zur Inspiration und gedanklichen Einstellung auf den Weiterbildungstag und den

geplanten Programminhalt dienen sollen.

Wir werden nicht theoretisieren, sondern anhand typischer Situations- und praktischer Fallbeispiele aus unserem Viventa-Berufsalltag Problempunkte eruieren und mögliche Lösungswege erarbeiten. Richtiges teamorientiertes Verhalten wie auch die dazugehörige Streitkultur werden ebenfalls Gegenstand der verschiedenen Workshops sein. Damit alle Teilnehmenden möglichst viel von dieser Tagung profitieren und die Ergebnisse in ihre Schulhäuser tragen können, werden die Teilnehmergruppen der themenspezifischen Workshops bewusst gemischt. Das heisst, dass wir bei der Zusammensetzung der Gruppen auf die Schulhausstandorte wie auch die Funktionen der Teilnehmenden achten und die Einteilungen möglichst der individuellen Wahl folgend, jedoch gezielt vornehmen.

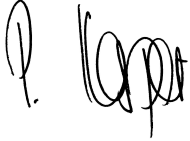
Referate werden unseren intensiven «Arbeitstag» auflockern. Mit dem Neuropsychologen Prof. Lutz Jäncke und dem Kommunikationsprofi Walter Lutz konnten wir hochkarätige Redner gewinnen, welche die Themenkreise «Vertrauen und Kommunikation» aus ihren unterschiedlichen persönlichen und beruflichen Perspektiven beleuchten werden. Den abschliessenden Höhepunkt unseres Weiterbildungstages wird Stadtrat Gerold Lauber mit seinem Vortrag setzen.

#### **Administrative Hinweise:**

- Teilnahme: Der Tag ist für alle Mitarbeitenden obligatorisch. Begründete Abmeldungen sind schriftlich bei der Direktorin einzureichen.
- Ort: Der Weiterbildungstag findet in der Turnhalle des Schulhauses Wipkingen statt. Über die Gruppeneinteilungen der Workshops wird am Durchführungstag informiert.
- Anreise: Unsere wenigen Parkplätze beim Hauptgebäude des Schulhauses Wipkingen sind an diesem Tag explizit für die Referenten und das Leitungsteam reserviert. Es gibt keine nennenswerte Anzahl an Autoabstellmöglichkeiten in der näheren Umgebung. Planen Sie deshalb Ihre Anreise möglichst mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Zweirad.
- Mittagspause und –Verpflegung: Die Mittagspause findet gestaffelt statt (Gruppenzusammenstellung gemäss Workshopeinteilung). Wir werden im nahe gelegenen Ristorante «Mediterraneo» mit hausgemachten italienischen Speisen verwöhnt. Zur Auswahl stehen vier Menüvorschläge. Selbstverständlich sind auch Varianten für Vegetarier dabei. Den Talon mit Ihrer Menüwahl geben Sie bis spätestens **Mittwoch, 2. Oktober 2013**, beim Rektorat ab oder teilen Ihre Wahl per E-Mail an [patrizia.menduni@zuerich.ch](mailto:patrizia.menduni@zuerich.ch) mit.

Ich freue mich auf Ihre engagierte und motivierte Mitarbeit und bin überzeugt, dass dieser Tag für alle Teilnehmenden eine grosse persönliche Bereicherung sein und unserer Fachschule einen positiven «Kulturschub» versetzen wird.

Freundliche Grüsse



Pia Kasper  
Direktorin

## Zielsetzungen

### Grobziel

Basierend auf den aktuellen Ergebnissen der Mitarbeitendenbefragung an den Themengebieten «Vertrauen», «Information» und «Kommunikation» arbeiten und die Erkenntnisse aus der Tagung in unsere Schulkultur und unser Verhalten im Arbeitsalltag bewusst und aktiv integrieren.

### Tagungsziele

- Bedeutung des gegenseitigen Vertrauens, der Akzeptanz und der Loyalität erkennen
- Zusammenhänge von Kommunikation und Vertrauen als Grundvoraussetzung einer motivierenden Lern-, Lehr- und Arbeitsatmosphäre erkennen
- Entwickeln eines Instruments für eine bedürfnisgerechte interne Kommunikation und Information
- Wichtigkeit von Information und Kommunikation als Baustein unserer Schulkultur erfassen und in der Praxis anwenden
- Den Dialog als unerlässliches Werkzeug in der Teamarbeit erfassen und zukünftig bewusster führen
- Leitsätze und Spielregeln für den Berufsalltag an der Viventa erarbeiten
- Konsequenzen der wirtschaftlichen Veränderungen und die daraus resultierenden Massnahmen auf sämtliche städtische Betriebe verstehen

### Tagungsleitung

Pia Kasper, Direktorin Viventa

Marc Caprez, Leiter Kommunikation SSD

Rico Grübel, Leiter Kundencenter FSV

Bernadette Hidber, Psychologin Universität ZH, eidg. dipl. Berufsschullehrerin

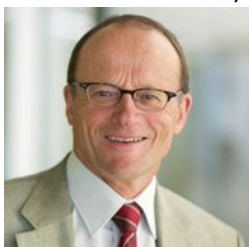
Marcus Knill, Kommunikationsberater ([www.knill.com](http://www.knill.com))

Markus Riesen, Prorektor FSV

Daniel Tinner, Prorektor FSV

## Referenten und externe Workshopleitung

### Gerold Lauber, Stadtrat, Vorsteher des Schul- und Sportdepartements



- 1976 - 1982 Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Bern
- 1984 - 1990 Haftpflichtspezialist bei einer international tätigen Versicherung in Zürich
- 1990 - 2006 Verantwortlicher für Aufbau und Leitung des konzernweiten rechtlichen Vertragsmanagements bei SWISS RE
- seit Mai 2006 Stadtrat in Zürich und **Vorsteher des Schul- und Sportdepartements**

- **Politische Karriere/ Aktivitäten**
- 1994 - 2000 Kreisschulpflege Zürich 12
- 1995 - 1999 Präsident CVP Zürich 12
- 2000 - 2006 Gemeinderat der Stadt Zürich
- 2002 - 2006 Fraktionspräsident der CVP/EVP-Fraktion

### Lutz Jäncke, Neuropsychologe und Neurowissenschaftler, Professor an der Universität Zürich, mehrfacher Lehrpreisträger

- 1984 absolvierte er sein Diplom in Psychologie in Düsseldorf.
- 1995 wurde er an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Düsseldorfer Universität mit einer Arbeit über Bedeutung der audiophonatorischen Kopplung für die Sprechkontrolle zum Dr. rer. nat. [promoviert](#).
- 1995 [habilitierte](#) er sich an der gleichen Fakultät mit einer Schrift über "Anatomische und funktionelle Hemisphärenasymmetrien".
- 1996 erhielt er ein [Heisenberg-Stipendium](#) der [Deutschen Forschungsgemeinschaft](#). Nach einem Forschungsaufenthalt am Beth-Israel-Krankenhaus der [Harvard Medical School](#) arbeitete er als



- Senior Researcher am [Forschungszentrum Jülich](#).
- 1997 nahm er einen [Ruf](#) auf eine C4-Professur für Allgemeine Psychologie der [Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg](#) an.
- Seit April 2002 ist er Ordinarius für Neuropsychologie an der [Universität Zürich](#).
- 2007 wurde er an der Universität Zürich mit dem **Lehrpreis "Credit Suisse Award for Best Teaching"** für seine frei vorgetragene Vorlesungsreihe "Grundlagen der Biologischen Psychologie" ausgezeichnet.
- 2011 wurde er erneut mit einem **Lehrpreis der Universität Zürich** ausgezeichnet.

### **Bernadette Hidber, Lehrperson und Psychologin bei Bildungswesen**



- Bernadette Hidber unterrichtete von 1993 bis 2000 als Lehrerin auf der Sekundarstufe I sowie in der Erwachsenenbildung.
- Von 2000 bis 2002 arbeitete sie als Dozentin am Lehrerinnenseminar Zürich HLS.
- In dieser Zeit war sie bis 2004 auch verantwortlich für Konzeption, Durchführung und Evaluation der Aus- und Weiterbildungsangebote für Berufsschullehrkräfte in den Berufsfeldern Ernährung, Gastgewerbe, Hauswirtschaft und Körperpflege am Eidgenössischen Hochschulinstitut (EHB ehemals SIBP).
- Von 2002 bis 2010 war Bernadette Hidber Dozentin für Primar- und Sekundarlehrpersonen sowie in der Berufspraktischen Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) tätig.
- An der Universität Zürich unterrichtete sie 2012 Psychologiestudierende im Ausbildungsbereich der ‚Psychologischen Grundkompetenzen‘ die Themen «Teamentwicklung» und «Selbstmanagement».

### **Marcus Knill, Kommunikationsexperte**



- Selbstständiger Kommunikationsberater und Coach.
- Inhaber der Kommunikationsfirma ([Knill+Knill](#)).
- Autor von Fachbüchern und Fachbeiträgen im Kommunikationsbereich.
- Engagements als Einzelcoach oder Berater in schwierigen Situationen.
- Coachte die Spitzensportler für den Schweiz. Olympischen Verband (Atlanta, Nagano, Sydney, Salt Lake City, Athen, Torino, Peking), heute

"Swiss Olympic".

- Erteilt Medienseminare für Chefbeamte in verschiedensten Bundesämtern (früher für das EPA).
- Erteilte jahrelang Seminare für Prof. Rudolf Steiger (MFS/ETH).
- Konzipiert und erteilt gesamtschweizerisch Medienseminare zusammen mit Journalisten (Presse, Radio, Fernsehen) für höheres Kader.
- Bis 2010/11 Lehrbeauftragter am Universitätslehrgang "Master of Project Management" der Universität Klagenfurt.
- Dozent bei Journalistenausbildung, Medienschule Nordostschweiz.
- Ombudsmann bei der Kantonsschule Schaffhausen

### **Walter Thomas Lutz, Kommunikationsspezialist**

- Partner, Mitglied des Verwaltungsrates und Senior Consultant bei der Communicators Gruppe – MSc in Communications Management (Universität Lugano).
- Der Kommunikationsspezialist und frühere Journalist (Print, Radio, TV) unterstützt seit 1995 als Senior Consultant Kundinnen und Kunden in Kommunikationsfragen und im Change Management.
- Davor war er unter anderem Leiter Unternehmenskommunikation und Mediensprecher beim international operierenden Schweizer Medienunternehmen Ringier sowie Kommunikationsberater bei Ernst & Young Schweiz.





▮ Dozent für Investor Relations und Financial Communications an der Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) und Referent am Europainstitut an der Universität Zürich (EIZ) über Media Relations.

**Marc Caprez, Leiter Kommunikation SSD**



- 1993 – 1996 Börsenschreiber an der Börse Zürich
- 1997 – 1999 Auditor/ juristischer Sekretär am Bezirksgericht Bülach
- 1999 – 2004 juristischer Berater/ Journalist beim Schweiz. Beobachter
- 2004 – 2006 Redaktionsleiter/ Moderator konsum.tv
- 2006 – 2008 Aufbau und Übernahme Chefredaktion „Hausmagazin“
- Seit 2008 Leiter Kommunikation im Schul- und Sportdepartement

**Hobbys**

- Fussball, alles Mechanische bei Velos, Motorrädern und Autos
- Seit rund 10 Jahren, Juniorentainer beim FC Seefeld

**Programm**

08.30	Begrüssung und Einführung in den Tag Pia Kasper, Direktorin Viventa
08.50	Interaktion zwischen Vertrauen, offener Kommunikation und einer motivierenden Lehr- und Lernkultur <b>Referent: Prof. Lutz Jäncke</b>
10.00	Pause
10.30	Themenspezifische Workshops, Teil 1
	Gestaffelte Mittagspause mit Mittagessen
	Themenspezifische Workshops, Teil 2
13.45	Plenum: Präsentation der Workshop-Ergebnisse
14.30	Bedeutung der Kommunikation in Bezug auf die Vertrauensbildung



	<b>Referent: Walter Lutz</b>
15.30	Pause
16.00	Wie wichtig sind Richtungsänderungen in der heutigen wirtschaftlichen Situation auch für die Stadt Zürich? <b>Referent: Stadtrat Gerold Lauber</b>
16.30	Zusammenfassung/ Abschluss
16.45	Ende des Weiterbildungstages

## Themenspezifische Workshops des Weiterbildungstages

<p><b>«Konflikt-, Kritik- &amp; Streitkultur»</b></p> <p>Themenbearbeitung und Erstellen von «Spielregeln» für den Schul- und Arbeitsalltag.</p> <p>Methode: Fallbeispiele und Dialog</p>	<p>mit Marcus Knill</p>
<p><b>«Vertrauen»</b></p> <p>Auseinandersetzung mit «Vertrauen» und «Erwartungen» im Berufsalltag.</p> <p>Methode: Dialog</p>	<p>mit Pia Kasper</p>
<p><b>«Arbeitsklima und Kultur»</b></p> <p>Ideenbörse zur Verbesserung des Arbeitsklimas und zur Weiterentwicklung unserer Schulkultur.</p> <p>Methode: Brainstorming und Diskussion</p>	<p>mit Rico Grübel und Daniel Tinner</p>
<p><b>«Information»</b></p> <p>Inhaltliche Entwicklung eines internen Informations- und Kommunikationsinstrumentes.</p> <p>Methode: Lösungsfindung in der Gruppe</p>	<p>mit Marc Caprez</p>
<p><b>«Teamentwicklung» Arbeit mit und am Team</b></p> <p>Grundlagen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit kennen lernen sowie wichtige Merkmale effektiver Teamarbeit erarbeiten.</p> <p>Methode: Input und praktische Übungen</p>	<p>mit Bernadette Hidber</p>
<p><b>«Gesundheitsförderung»</b></p> <p>Konkretisierung der vom Lehrkörper und dem administrativen Personal eingereichten Lösungsansätze.</p> <p>Methode: Gruppendiskussion; Priorisierung</p>	<p>mit Markus Riesen</p>

**Diese Einladung enthält folgende Beilagen:**

**1. Anmeldetalon für das Mittagessen mit Auswahlmöglichkeit**

**2. Auswahl-/Einschreibeliste der Workshops**

Sechs Workshops, acht Schulhäuser, viele Bereiche und noch mehr Mitarbeitende: Es ist uns wichtig sicherzustellen, dass jedes Schulhaus, sämtliche Bereiche sowie alle Verwaltungsabteilungen in den Workshops durch mindestens eine/n Teilnehmende/n vertreten sind. Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich bereits schulhausintern abzusprechen.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis, dass wir bei der Einteilung zu den einzelnen Workshops Ihre Auswahlpriorität unter Umständen nicht ausnahmslos berücksichtigen können, danken wir Ihnen. Als kleine ‚Planungshilfe‘ liegen in den Lehrerzimmern einige gedruckte Exemplare der Weiterbildungstags-Broschüre auf.

Bitte im Rektorat am Wipkingerplatz 4, 8037 Zürich, abgeben oder an [patrizia.menduni@zuerich.ch](mailto:patrizia.menduni@zuerich.ch) senden bis spätestens **Montag, 30. September 2013.**

**Weiterbildungstag der Fachschule Viventa**

## *«im Dialog Vertrauen schaffen»*



Mittwoch, 30. Oktober, 08.30 bis 16.45 Uhr  
Wipkingerplatz 4, 8037 Zürich